

Der „Freundeskreis Grellkamp“ leistet praktische Stadtteilarbeit

Ein Gastbeitrag von Melanie Stölting, Freundeskreis Grellkamp

Angesichts steigender Flüchtlingszahlen stellen sich immer mehr Menschen die Frage, wie Deutschland diese Herausforderung meistern soll. Die Politik scheint mit der Bewältigung überfordert zu sein. Viele freiwillige Helfer prägen mittlerweile deutschlandweit ein Bild der Willkommenskultur. Sieht man sich die Bedingungen an, unter denen Geflüchtete in Deutschland untergebracht sind, die zahlreichen Massenunterkünfte, wird deutlich, dass die Voraussetzungen für eine gelingende Integration in unserer Gemeinschaft fehlen; es fehlt eine Willkommensstruktur.

Im Stadtteil Langenhorn sind bis zu 2000 Menschen in unterschiedlichen Unterkünften untergebracht und prägen mittlerweile das tägliche Bild des Stadtteils. Integrative Maßnahmen, Sprachkurse, Aktivitäten, die es den Menschen ermöglichen, die kulturellen und zwischenmenschlichen Rahmenbedingungen unserer Gesellschaft kennenzulernen, können derzeit nur deshalb stattfinden, weil sich zahlreiche ehrenamtliche und freiwillige HelferInnen um die Planung, Organisation und Durchführung kümmern.

Im Umfeld der Unterkunft in der ehemaligen Stadtteilschule „Am Grellkamp“ kümmern sich seit Anfang August einige Menschen aus dem Stadtteil um die ankommenden Spenden in der Kleiderkammer, tauschen sich an Runden Tischen der Ansgar Kirche miteinander aus und knüpfen erste Kontakte zu BewohnerInnen der Unterkunft und zu den MitarbeiterInnen des Trägers „fördern&wohnen“. In den vergangenen Wochen hat sich aus dem weiten Kreis der HelferInnen eine Gruppe gebildet, die sich neben der Organisation und Strukturierung der Kleiderkammer, vor allem darum bemüht, die BewohnerInnen der Unterkunft kennenzulernen. Es entstand der „Freundeskreis Grellkamp“.

Anfang September luden einige LangenhornernerInnen afghanische Familien zu einem Spaziergang durch den Stadtteil ein und beendeten diesen im Höpen Park mit einem gemeinsamen Picknick. Trotz der sprachlichen Barrieren war das Eis schnell gebrochen. Kommuniziert wurde mit einem Mix aus Englisch, Mimik und Gestik. Es war ein Tag voller besonderer, sonniger Erfahrungen. Dies war der Startschuss für zahlreiche weitere Aktivitäten und gemeinsame Unternehmungen.

In den darauffolgenden Wochen haben Freiwillige des ‚Freundeskreis Grellkamp‘ gemeinsam mit Bewohnern zahlreiche Heimspiele des FC St. Pauli besucht, einen Kinobesuch organisiert, den die Betreiber des UCI ermöglicht haben, und hauptamtliche Lehrerinnen bieten Deutschkurse für Kinder im Grundschulalter an. Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Teilnahme am Laternenumzug am 19. September 2015. Dank der großzügigen Spende von AnwohnerInnen eines Seniorenheims konnte der Freundeskreis Grellkamp 50 Kinder mit Laternen ausstatten, so dass sich alle Familien in aufgeregter Stimmung pünktlich zum Abmarsch direkt vor der Unterkunft versammelten. Zahlreiche weitere, erwachsene BewohnerInnen schlossen sich dem Umzug der Freiwilligen Feuerwehr an, sodass am Ende – ganz so wie es sich gehört – Jung und Alt ihren Spaß hatten.

Traditionell trafen sich auch in diesem Jahr alle Teilnehmer des Umzugs am Langenhorn Markt, um einen Blick auf das Feuerwerk zu erhaschen. Das Spektakel sorgte an diesem Abend nicht nur für leuchtende Kinderaugen, sondern auch Handys wurden gezückt, um diesen besonderen Moment für die Ewigkeit festzuhalten. Für das abschließende Highlight sorgte der Imbiss „KAYA Feinkost“ im Supermarkt Kaufland. Dort gab es für alle eingeladenen Familien Dank der Spenden Pommes/ Mayo/Ketchup und schwarzen Tee für die kalten Hände. Die Freude war groß, als einer der Angestellten auch noch kostenlos Slush-Ice für die Kinder in ihre Becher füllte.

In den kommenden Wochen werden weiterhin Aktivitäten stattfinden. Die ersten Einstufungskurse für den Deutschunterricht für Erwachsene durch Ehrenamtliche wurden durchgeführt, die Kleiderkammer-Teams organisieren sich weiterhin miteinander und ermöglichen eine gut funktionierende Ausgabe der Kleiderspenden an die BewohnerInnen der Unterkunft. Mit den MitarbeiterInnen des Trägers „fördern&wohnen“ entwickelt sich die Zusammenarbeit zunehmend vertrauensvoller.

Es hat sich für die freiwilligen Helfer des „Freundeskreis Grellkamp“ bewährt, sich zu einer festen Gruppe zusammen zu schließen um dem Träger eine klarere Angebotsstruktur vorlegen zu können. Gemeinsam mit weiteren interessierten Freiwilligen oder Vereinen sollen sich neben den Deutschkursen weitere regelmäßige Angebote etablieren. In den Herbstferien lädt der Verein „Visions for Children e.V.“ gemeinsam mit SchülerInnen der Grundschule Niendorf Nord Flüchtlingskinder im Grundschulalter ein, um gemeinsam zu spielen, zu basteln, zu kochen oder Sport zu treiben. Der Oktober hält für die BewohnerInnen der Unterkunft allerhand sportliche Aktivitäten bereit: Zum einen lädt die 1. Herrenmannschaft des Sportvereins SCALA am 11. Oktober zu ihrem Landesliga-Spiel ein, um die Flüchtlinge in Langenhorn Willkommen zu heißen. Zum anderen wird es ab Mitte Oktober feste Trainingszeiten für die Bewohner der Unterkunft Grellkamp geben, um langfristig ein eigenes Fußballteam auf die Beine zu stellen. Für die zukünftigen Spieler des Teams werden beim Landesliga-Heimspiel der SCALA Sportsachen und Fußballschuhe gesammelt. Ziel des

Fußballprojekts ist es, vor allem den auf dem Sportplatz entwickelten Teamgeist und das Miteinander der Nationen, Kulturen und Religionen auch in die Unterkunft zu tragen und das Zusammenleben und die Akzeptanz füreinander zu fördern. Zum sportlichen Ziel gehören die Meldung eines Teams beim Hamburger Fußballverband und/oder die Integration einzelner Spieler in den Regelspielbetrieb. Neben SCALA zählt auch der Fußballclub FC Hamburger Berg, der die Trainingszeiten und einen Coach zur Verfügung stellt, zu den Unterstützern des Fußballprojekts.

Das zentrale Anliegen des Freundeskreis Grellkamp ist nicht nur, sich weiter zu organisieren um mit dem Träger konstruktiv zusammenarbeiten zu können, sondern das weitere Kennenlernen der Bewohner und somit der Abbau von Ängsten und Vorurteilen. Hinter jedem „Flüchtling“ steckt ein Mensch mit einer eigenen Identität, mit einem Beruf, mit Talenten und vielseitigen persönlichen Eigenschaften. Das Ziel des „Freundeskreis Grellkamp“ ist es, einen Platz in der Gemeinschaft anzubieten und dadurch jedem Menschen zu ermöglichen, die kulturellen, sozialen, politischen und religiösen Bedingungen in Deutschland kennenzulernen und zu verstehen. Der erste Schritt hierzu ist das persönliche Kennenlernen. Interessierte LangenhornerInnen sind eingeladen sich per Email über die Aktivitäten des „Freundeskreis Grellkamp“ zu informieren und mitzumachen:

Spiel/Sport/Spaß

(Facebook) ZEA Grellkamp: Begegnungen, Sport, Spiel&Spaß

(Email) spielsport-fkg@web.de

Kleiderkammer (Facebook) Kleiderkammer Grellkamp

(Email) kleiderkammer.grellkamp@web.de

Deutsch (Facebook) Deutschunterricht Grellkamp

(Email) deutschkurse.grellkamp@gmx.de